



Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V

3/08 (ePost)

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am Montag, den
17. März 2008 um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel
(ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Besprechungsabend

- Jahresbericht für den Hamburger Raum 2006
JENS HARTMANN
BERNHARD KONDZIELLA
ALEXANDER MITSCHKE
- Der Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V. JÜRGEN DIEN
- Beobachtungsaustausch ALEXANDER MITSCHKE

Internationale Wasservogel- und Kormoran-Schlafplatz-Zählung 2007/2008

Folgende Termine sind bei den o. a. Zählungen - Kormoran-Schlafplatz-Zählung
bis März - zu beachten:

15./16.03. 12./13.04. 17./18.05. 14./15.06. 12./13.07. 16./17.08.

Die beiden o. a. Zählungen finden synchron an denselben Wochenenden statt.
Interessenten für die beiden Zählungen wenden sich bitte an Detlef Schlorf,
Erlenstraße 8, 22529 Hamburg, 56 46 18 bzw. Detlef.Schlorf@ornithologie-hamburg.de.

Codierte Beobachtungen für 2007

Wir bitten, die handschriftlich zu codierenden Beobachtungen für 2007 jetzt zu
codieren und sie zügig an Hans-Hermann Geißler, Lottbeker Feld 14, 22359 Ham-
burg, zu senden; dies gilt auch für die Beobachtungen, die mit unserem Eingabe-
programm erfaßt werden.

Vogelkundliche Tage in der Wedeler Marsch am 12. und 13. April 2008

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Hamburg e.V. veranstaltet wieder die **Vogelkundlichen Tage in der Wedeler Marsch**. Die Veranstaltung findet am 12. und 13. April 2008 jeweils von 10 bis 17 Uhr statt.

Wichtigster Programmpunkt ist die abwechslungsreiche Vogelwelt auf den Wattflächen vor dem Elbdeich und im Feuchtgebiet rund um die „Carl Zeiss Vogelstation“. Vom Deich und den Beobachtungsständen können viele Wasser- und Watvogelarten „hautnah“ erlebt werden.

Die Firmen **Carl Zeiss Sports Optics**, **LEICA Camera AG** und **Foto-Wannack** präsentieren an diesem Wochenende das Neueste aus der Optikbranche und beraten zu ihren Produkten. Hier können sie auch hochwertige Optik ausprobieren und vergleichen, entweder auf eigene Faust oder auf den stündlich stattfindenden NABU-Führungen.

Ein Faltblatt mit einer Wegbeschreibung gibt es zum Herunterladen unter www.nabu-hamburg.de.

Zähler für die Wedeler Marsch 2008 gesucht

Die Schutzgebietsbetreuung im Elbmarschenhaus sucht Verstärkung für die Zählermannschaft, weil es in der Wedeler Marsch keinen Zivildienstleistenden mehr gibt und zu Beginn 2008 einige der bisherigen Zähler aus persönlichen Gründen ausfallen werden. Die Zählungen liegen deshalb nur noch in der Hand der NABU-Gruppe Wedel (H. Duncker, I. Kleffner, W. Schelletter und H. Steiniger).

Gezählt wird vom Deich aus im 10-Tagesrhythmus auf den Flächen binnen- und außendeichs von der Mündung der Wedeler Au bis in Höhe Klärwerk Hetlingen (Zwergtaucherteich). Die Zähltermine liegen häufig an Wochenenden oder mittwochs, weil die Carl-Zeiss-Vogelstation dann geöffnet hat. Andere Zähltermine wären aber auch denkbar. Eine Einweisung kann selbstverständlich vor Ort stattfinden!

Wer hat Zeit und Lust in der Wedeler Marsch, im Zentrum des Vogelzuges rund um die Carl-Zeiss-Vogelstation, die eine oder andere Dekadenzählung zu übernehmen? Interessenten wenden sich bitte an

Uwe Helbing, NABU-Schutzgebietsbetreuung im Elbmarschenhaus, Hauptstr. 26, 25489 Haseldorf, 0 41 29 / 9 55 49 11 oder Uwe.Helbing@nabu-sh.de.

Ornithologische Führungen in der Wedeler Marsch

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltung hinweisen; Treffpunkt ist an der „Carl Zeiss Vogelstation“ in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand; Kosten: 4 € sowie 2 € für NABU-Mitglieder und Kinder; Ferngläser können ausgeliehen werden:

26.03.2008 um 15 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

M. Sommerfeld, **Die Vögel der Wedeler Marsch:** Vogelbeobachtung an der
G. Krüss: Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt mit einer
Einführung in die Fernoptik

02.04.2008 um 16 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

M. Sommerfeld: **Die Vögel der Wedeler Marsch:** Vogelbeobachtung an der
Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt

Veranstaltungen des Informationshauses „Duvenstedter Brook“

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltung hinweisen; der Veranstalter bittet je Veranstaltung um eine Spende von 4 € (Erwachsene) bzw. 2 € (Kinder und NABU-Mitglieder); Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Duvenstedter Triftweg 140 (Telefon 0 40 / 6 07 24 66):

15.03.2007 um 9 Uhr

K. Wesolowski: **Vögel im Duvenstedter Brook**

Veranstaltungen des Naturschutz-Informationshauses „Boberger Niederung“

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltungen hinweisen; Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Boberger Furt 50, Internet: www.Stiftung-Naturschutz-HH.de/Boberg/index.htm, Telefon 73 93 12 66. Der Veranstalter bittet bei einem Vortrag um eine Spende von 2,50 € und bei einer Führung von 2 €:

20.03.2008 um 15.30 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

S. Baumung: **Das Naturschutzgebiet Borghorster Elblandschaft**
Treffpunkt: Busstation Borghorst

27.03.2008 um 10.00 Uhr; Dauer ca. 3 Std.

G. Rastig: **Vogelbeobachtung im westlichen Teil der Boberger Niederung**

30.03.2008 um 10.40 Uhr; Dauer ca. 3 Std.

W. Schmid: **Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Holzhafen**
Treffpunkt: Sperrwerk Billwerder Bucht

Saatkrähen-Rückgang?

Die Zählungen der letzten Jahre zeigen, daß sich zur Zeit mehr Brutkolonien der Saatkrähen auflösen als sich neu bilden. Geht der Bestand zurück? Oder suchen wir nur am falschen Ort? Wir möchten möglichst wieder einen lückenlosen Überblick über das Brutgeschehen der Saatkrähen in Hamburg erhalten, deshalb bitten wir alle Beobachter und Naturfreunde in Hamburg, in dieser Brutsaison ganz besonders auf Brutkolonien der Saatkrähen zu achten.

Beobachtungen bitte an die Vogelschutzwarte unter 0 40 / 4 28 40-33 79 oder als eMail an *Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de*.

Fragen und Hinweise für das Beobachten und Codieren im März

- Bitte alle **Erstgesänge und Erstbeobachtungen** unbedingt notieren. Ebenso erwünscht sind Letztbeobachtungen der Wintergäste wie z. B. Saatkrähe im Nichtbrutgebiet.
- Zwischen Bunthäuser Spitze und Stauwehr Geesthacht beginnt die Laichzeit der Stinte. Sind dort und anderswo entlang der Elbe aufgrund des verstärkten Nahrungsangebotes größere Ansammlungen von **Kormoranen, Gänse** und **Zwergsägern** zu verzeichnen?
- Gibt es im Stadtbereich weitere Neuansiedlungen des **Graureihers**?
- Wo gibt es jetzt Ansiedlungen von **Graugans** und insbesondere **Nilgans**. Bei der Nilgans ist in Norddeutschland eine nordostgerichtete Arealausweitung zu beobachten, die bereits Dänemark und Schweden erreicht hat. Um dieses im Hamburger Raum für die kommenden Jahre möglichst lückenlos zu dokumentieren, bitte jede Beobachtung codieren. **Kanadagänse** verbreiten ihr Brutareal in den letzten Jahren vermehrt in die Moore des Kreises Pinneberg. Gibt es weitere Neuansiedlungen.
- Der Heimzug der **Bläßgänse** in unserem Gebiet verläuft meist sehr konzentriert an wenigen Tagen entlang des Urstromtales der Elbe. Um bei der Bilanzierung solcher Zugtage Doppelzählung weitgehend ausschließen zu können, bitten wir, für jeden einzelnen Trupp neben der Truppgröße auch die Uhrzeit (Stunden, Minuten) und die Zugrichtung zu codieren.

- In den letzten Jahren wurden an mehreren Moorstandorten in Hamburg und Umgebung einzelne nicht brütende **Kranich**paare beobachtet. Gibt es im Zuge der Arealaufweitung nach Westen in diesem Frühjahr derartige Beobachtungen, die auf neue Brutansiedlungen schließen lassen?
- Bitte auf neue und alte Kolonien der **Saatkrähe** achten, solange die Bäume unbelaubt sind. Eine spätere Nachkontrolle, ob die Neugründung erfolgreich verlief, ist unbedingt notwendig. Die Feststellung der Nestanzahl sollte dann möglichst kurz vor der Belaubung im Rahmen weiterer Begehungen stattfinden. Die Datensammlung erfolgt über Bianca Krebs (Vogelschutzwarte).
- In den vergangenen Jahren kam es in Hamburg und Umgebung zu einer deutlichen Zunahme der Beobachtungen des **Uhus**. Es besteht sicherlich ein Zusammenhang mit dem durch Auswilderung der letzten Jahre verstärkten Auftreten in Schleswig-Holstein. Wo werden Balzaktivitäten des Uhus im Hamburger Raum festgestellt? Gibt es weitere Stellen im Bereich südlich der Elbe?
- Wo balzen **Waldkauz** und **Waldohreule** im Siedlungsbereich?
- Wo gibt es Rufplätze des **Rauhfußkauzes**? An windstillen, kühlen Abenden ist der Balzruf des Rauhfußkauzes 800 bis 1000 m weit zu hören.
- Alle Beobachtungen von **Seidenschwänzen** sind von Interesse. Sehr willkommen sind in diesem Zusammenhang Informationen zur Nahrung und zur Alterszusammensetzung der einzelnen Trupps. Gibt es Beobachtungen von Schlafplätzen?
- Gibt es Meldungen von den **Halsbandsittichen**, z. B. von der Alster in Fuhlsbüttel oder weiter aufwärts?

Bernhard Kondziella

Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Diesen Mitteilungen ist die Einladung unseres Fördervereins zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung beigelegt, die vor dem April-Vortragsabend stattfindet.

Weitere Mitteilungen

- Wer hat ältere ornithologische Literatur (besonders **hab 1 - 11**, Sonderhefte Vogel und Heimat, Corax usw.), die nicht mehr benötigt wird, und ist bereit, diese unseren jungen Mitarbeitern in der Schriftleitung zur Verfügung zu stellen. Bitte Hans-Hermann Geißler (*HH-Geissler@ornithologie-hamburg.de* oder 0 40 / 6 04 94 05) verständigen.
- **Volquard Hahn** ist am 22. Februar gestorben. Er war ein sehr aktiver Mitarbeiter unseres Arbeitskreises, der seit Ende der 1950er Jahre dem Arbeitskreis angehörte. Ein Nachruf wird in den „hamburger avifaunistischen beiträgen“ veröffentlicht werden.

Für den Arbeitskreis

Geißler *Krebs*

Anlagen

- Beobachtungen
- Abgegebene codierte Beobachtungen
- Bestandsentwicklung Haussperling
- Förderverein Tierartenschutz ...
- Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins
- Wir lasen in BTOnews

Ornithologische Beobachtungen aus dem Hamburger Raum

Mit Ausnahme einiger weniger Tage um die Monatsmitte mit Nachtfrösten und nordöstlicher Wetterlage befand sich der Hamburger Raum den gesamten Februar über in einer südwestlichen Strömung, so daß der milde Winter anhielt. Dennoch hielt sich das Heimzuggeschehen noch in Grenzen; Zwischen dem 10. und 12.02. und damit vor dem vorübergehenden Temperaturrückgang kam es über dem östlichen Teil des Berichtsgebietes zu einer ersten Heimzugwelle des **Kranichs**, wobei maximal 290 Vögel am 11.02. über dem Krabbenkamp gemeldet wurden. Frühe „Brutvögel“ waren **Haubentaucher** (10.02. Nestbau, Außenmühlenteich), **Hohltaube** (u. a. aus Schwarzspechthöhle im Sachsenwald/RZ abfliegend, eine Reihe weiterer Balznachweise), **Schleiereule** (Reitbrook, „im Brutkasten“) und **Amsel** (09.02. Nestbau in Wedel/PI). Am 22.02. waren die ersten **Kiebitze** in ihrem städtischen Brutgebiet „Othmarschen-Park“ eingetroffen. Frühe Ankunftsdaten fielen auch für **Weißstorch** (07.02. Wedel/PI, 12.02. Curslack), **Austernfischer** (15.02. Hanskalbsand/STD), Sandregenpfeifer (23.02. Wedeler Marsch/PI) und **Uferschnepfe** (16.02. Wedeler Marsch/PI, früheste Beobachtung überhaupt).

Unter den aktuellen Beobachtungen von im Hamburger Raum rastenden Vögeln fanden sich mit Meldungen von **Nilgans** (43 Ind., Winsener Marsch/WL, bisher größte Ansammlung überhaupt), **Brandgans** (2.879 bzw. 3.200 Ind. innerhalb weniger Tage weitgehend übereinstimmend zwischen Hahnöfer Sand/STD und Mühlenberger Loch, ein stark angewachsener Bestand von internationaler Bedeutung), **Pfeifente** (1.095 Ind. Haseldorfer Marsch/WL) und **Stockente** (3.274 Ind. Haseldorfer Marsch/PI) eine Reihe interessanter Daten zu Wasservögeln. Meldungen von **Brautenten** aus dem Wesselhoeftpark und vom Eppendorfer Mühlenteich bieten Gelegenheit zu dem Hinweis, daß nicht nur bei der **Mandarinente**, sondern ganz vereinzelt auch bei der **Brautente** mit Freilandbruten zu rechnen ist. Alle Beobachtungen dieser Art sollten weiterhin gemeldet werden. Im Mühlenberger Loch wurden sowohl **Trauer-** als auch **Samtente** erneut gesichtet, so daß für beide Arten eine Überwinterung von Einzelvögeln wahrscheinlich ist. Dagegen sind entsprechend der milden Winterwitterung **Zwergsäger** (maximal 25 Ind. Norderelbe, 38 Ind. KEST Winsener Marsch/WL) und **Gänsesäger** (maximal 186 Ind. Norderelbe) weiterhin unterdurchschnittlich vertreten. Sowohl **Stern-** (Bargfeld-Stegen/OD, Fischteiche Holm/PI) als auch **Prachtaucher** (Bredenbeker Teich, aus dem Vormonat bekannt) wurden gemeldet und setzten die Reihe der Seetaucher-Daten dieses Winters fort. Im Bereich der Oberelbe bis zur Staustufe Geesthacht/RZ kam es zu den aus den Vorjahren für diese Zeit bekannten Ansammlungen des **Kormorans**, maximal rasteten 600 Vögel auf dem Hachede-Sand/WL und erholten sich dort vom anstrengenden Stintfang. Erwähnenswert waren auch zwei Meldungen von Ansammlungen des **Silberreihers** (13 Ind. Winsener Marsch/WL, am Schlafplatz!; 19 Ind. KEST Wedeler Marsch/PI). Interessante Limikolen-Beobachtungen gelangen für **Bekassine** (10 Ind. Binnenhorster Teich/OD), **Waldwasserläufer** (Bille in Wohltorf, 12 Vögel am Grabauer See/OD) und **Alpenstrandläufer** (200 Ind. Lühesperrwerk/STD, auf den Steinpackungen als Hochwasserrastplatz für die Vögel der Wedeler Marsch/PI; 90 Ind. Köhlbrand, auf den Steinpackungen unterhalb des Klärwerks als Hochwasserrastplatz für die Vögel des Mühlenberger Lochs). Unter den Möwen seien **Schwarzkopfmöwe** (Gräberkate/OD, seltener Winternachweis), **Steppenmöwe** (Öjendorfer See, Billwerder Bucht) und **Heringsmöwe** (Reiherstieg, gleich 4 Vögel Hachede-Sand/WL) hervorgehoben. Neben bekannten Schlafplätzen im Stadtpark, Kirchwerder und Haseldorf/PI gelangen Nachweise von 15 **Waldohreulen** in Estebrügge/STD und sogar 20 Individuen in Finkenwerder. **Sumpfohreulen** hielten sich auf Pagensand/PI und in der Winsener Marsch/WL auf.

Auch unter den Singvögeln gibt es einige bemerkenswerte Meldungen. Der derzeit größte **Elstern-**Schlafplatz wurde mit 170 Vögeln aus dem Spreehafen bekannt. **Mönchsgrasmücken** setzten ihre regelmäßigen Wintervorkommen mit Vögeln in Schnelsen, Alsterdorf und Lokstedt fort. Ganz vereinzelt fanden sich auch im Februar 2008 **Seidenschwänze**, maximal wurden 15 Vögel aus Barsbüttel/OD gemeldet. Abgesehen von 65 **Bergpiepern** am Grabauer See/OD scheinen die Vorkommen dieses Wintergastes eher unterdurchschnittlich ausgeprägt (3 Ind. Spülfeld Moorburg, 8 Ind. Duvenstedter Brook, 2 Ind. Wedeler Marsch/PI). Dagegen machten **Bachstelzen** mit zwei weiteren winterlichen Truppebeobachtungen (15 Ind. Grabauer See/OD, 17 Ind. Moorwerder) sowie weiteren Einzeldaten auf sich aufmerksam. Erwähnung finden sollen auch erstaunliche Ansammlungen von **Girlitz** (130 Ind. Spülfeld Blumensand) und **Erlenzeisig** (2.000 Ind. im Bereich Krabbenkamp/OD).

Aus dem städtischen Raum sollen ein überfliegender **Silberreiher** (31.01., Eimsbüttel) sowie ein weiteres Stadtvorkommen des **Kleibers** (1 Paar an möglicher Bruthöhle, Kellinghusens Park) Erwähnung finden.

Seltenheiten wurden nur mit dem schon aus dem Vormonat bekannten **Eistaucher** am Bredenbeker Teich bekannt. Ein **Heiliger Ibis**, der anfangs im Wedeler Aul/PI beobachtet wurde und anschließend in die Wedeler Marsch/PI umzog, stammte dagegen sicher aus Gefangenschaft.

Alexander Mitschke

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
52 Höckerschwäne	20.02.2008	Gräberkate/OD, auf Raps	Berg, J. W.
77 Höckerschwäne	21.02.2008	Altenfeldsdeich/PI	Rinke, U.
277 Höckerschwäne	24.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
20 Singschwäne	16.02.2008	Seestermühe/PI	Ewers, H.
13 Singschwäne	21.02.2008	Altenfeldsdeich/PI	Rinke, U.
76 Singschwäne	23.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
19 Singschwäne	24.02.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
4 Zwergschwäne	07.02.2008	Hetlingen/PI, auf Raps	Heer, S. u. a.
2 Zwergschwäne	15.02.2008	Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
10 Zwergschwäne	20.02.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
4 Schwarzschwäne	16.02.2008	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Heer, S.
1 Schwarzschwän	16.02.2008	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
46 Kanadagänse	10.02.2008	Allermöhe/HH, Kleiner Brook	Hinrichs, S.
141 Kanadagänse	10.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
4.500 Weißwangengänse	02.02.2008	Giesensand/PI	Duncker, H. Fähnders, M.
7.374 Weißwangengänse	09.02.2008	Haseldorfer Marsch/PI	Team Haseldorf
3.653 Weißwangengänse	09.02.2008	Wedeler Marsch/PI	Team Haseldorf
6 Weißwangengänse	10.02.2008	Allermöhe/HH, Kleiner Brook	Hinrichs, S.
500 Weißwangengänse	13.02.2008	Westerweiden/HH	Marbes, W.
250 Weißwangengänse	21.02.2008	Süderelbe/HH	Marbes, W.
6 Saatgänse	09.02.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Team Haseldorf
410 Bläßgänse	29.01.2008	Duvenstedter Brook/HH, Trupps nach O ziehend	Wesolowski, K.
1.100 Bläßgänse	29.01.2008	Friesenwerder Moor/WL	Rupnow, G.
Bläßgänse	06.02.2008	Außenalster/HH, Zug um 21.30 Uhr	Lunk, S.
150 Bläßgänse	07.02.2008	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
200 Bläßgänse	07.02.2008	Pinnaumündung/PI	Heer, S. u. a.
292 Bläßgänse	09.02.2008	Hetlinger Schanzteich/PI	Rinke, U.
250 Bläßgänse	09.02.2008	Wohldorf/HH, Zug nach O	Berg, J. W.
100 Bläßgänse	20.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
200 Bläßgänse	21.02.2008	Süderelbe/HH	Marbes, W.
220 Bläßgänse	24.02.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
262 Bläßgänse	24.02.2008	Westerweiden/HH	Marbes, W.
200 Graugänse	03.02.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
100 Graugänse	09.02.2008	Wellingsbüttel/HH, Zug nach O	Lunk, S.
250 Graugänse	10.02.2008	Allermöhe/HH, Kleiner Brook	Hinrichs, S.
269 Graugänse	10.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Kaisergans	08.02.2008	Haynspark/HH	Laessing, F.
2 Nilgänse	29.01.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
4 Nilgänse	29.01.2008	Neuland/HH, 2 Paare	Rupnow, G.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
43 Nilgänse	03.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
6 Nilgänse	10.02.2008	Appen-Etz/PI, Kiesgrube	Hahn, V. †
2 Nilgänse	11.02.2008	Neuallermöhe/HH	Schiller, G.
2 Nilgänse	13.02.2008	Klein Moor/WL	Barthold, D.
2 Nilgänse	24.02.2008	Giesensand/PI, Paar am Mäusebussardhorst	Sommerfeld, M.
7 Brandgänse	04.02.2008	Bishorster Sand/PI	Allmer, F.
2.879 Brandgänse	07.02.2008	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
5 Brandgänse	09.02.2008	Winsener Marsch/WL	Lohmann, G.
210 Brandgänse	11.02.2008	Holzhafen/HH	Laessing, F.
3.200 Brandgänse	15.02.2008	Mühlenberger Loch und Hahnöfer Sand/HH	Mitschke, A.
12 Brandgänse	16.02.2008	Pinnaumündung/PI	Meyer, D.
1 Mandarinente	29.01.2008	Jenischpark/HH, Stauteich	Heer, S.
1 Brautente	29.01.2008	Wesselhoeftpark/HH	Heer, S.
1 Brautente	16.02.2008	Eppendorfer Mühlenteich/HH, ♀	Heer, S.
2 Schnatterenten	09.02.2008	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
8 Schnatterenten	15.02.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
230 Pfeifenten	01.02.2008	Hetlinger Schanzteich/PI	Rinke, U.
200 Pfeifenten	09.02.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
600 Pfeifenten	16.02.2008	Krückaumündung/PI	Meyer, D.
1.095 Pfeifenten	17.02.2008	Haseldorfer Marsch/PI	Team Haseldorf
4 Pfeifenten	23.02.2008	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
130 Pfeifenten	24.02.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1.310 Krickenten	07.02.2008	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
472 Krickenten	16.02.2008	Pagensand/PI, Watt	Meyer, D.
140 Krickenten	24.02.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
220 Stockenten	26.01.2008	Bredenbeker Teich/OD	Wesolowski, K.
836 Stockenten	16.02.2008	Eschschallen/PI	Ewers, H.
3.274 Stockenten	17.02.2008	Haseldorfer Marsch/PI	Team Haseldorf
360 Stockenten	20.02.2008	Hetlingen/PI	Hahn, V. †
45 Spießenten	09.02.2008	Hetlinger Schanzteich/PI	Team Haseldorf
3 Spießenten	15.02.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
2 Spießenten	20.02.2008	Holzhafen/HH	Baumung, S.
23 Löffelenten	09.02.2008	Hetlinger Schanzteich/PI	Rinke, U.
310 Reiherenten	24.02.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Trauerente	02.02.2008	Mühlenberger Loch/HH, ♀	Wegst, C.
1 Samtente	15.02.2008	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
14 Schellenten	08.02.2008	Öjendorfer See/HH, balzend	Callsen, H.-C.
6 Schellenten	09.02.2008	Kupferteich Wohldorf/HH	Decker, P.
33 Schellenten	16.02.2008	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
22 Schellenten	20.02.2008	Köhlbrand/HH	Rupnow, G.
3 Schellenten	23.02.2008	Wulksfelde/OD, Alster, Balz	Kühl, J.
4 Zwergsäger	11.02.2008	Eschschallen/PI	Rinke, U.
25 Zwergsäger	15.02.2008	Norderelbe/HH	Rupnow, G.
2 Zwergsäger	17.02.2008	Öjendorfer See/HH	Berg, J. W.
5 Zwergsäger	20.02.2008	Kaltehofe/HH	Baumung, S.
38 Zwergsäger	20.02.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
5 Gänsesäger	03.02.2008	Hummelsee/HH	Callsen, H.-C.
50 Gänsesäger	07.02.2008	Pagensand - Dwarsloch/PI	Team Elbsande
26 Gänsesäger	08.02.2008	Gräberkate/OD	Heer, S. u. a.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
41 Gänsesäger	10.02.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
3 Gänsesäger	10.02.2008	Klein Flottbek/HH, Ziegeleiteich	Lüchow, E.
186 Gänsesäger	15.02.2008	Norderelbe/HH	Rupnow, G.
11 Gänsesäger	16.02.2008	Pagensand Süd/PI	Ewers, H.
43 Gänsesäger	23.02.2008	Bredenbeker Teich/OD	Wesolowski, K.
20 Gänsesäger	24.02.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
1 Zwergtaucher	05.02.2008	Billwerder Bucht/HH	Laessing, F.
1 Zwergtaucher	08.02.2008	Kupferteich Wohldorf/HH	Decker, P.
1 Zwergtaucher	20.02.2008	Öjendorfer See/HH	Schmid, W.
3 Zwergtaucher	23.02.2008	Aumühle/RZ, Stauteich	Schmid, W.
3 Zwergtaucher	23.02.2008	Moorburg/HH, Spülfeld West	Rupnow, G.
2 Zwergtaucher	24.02.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
2 Haubentaucher	10.02.2008	Außenmühlenteich/HH, Nestbau	Harms, W.
1 Sterntaucher	03.02.2008	Bargfeld-Stegen/OD, Kiesgrube	Berg, J. W.
1 Sterntaucher	20.02.2008	Holm/PI, Fischteich	Hahn, V. †
1 Prachtaucher	03.02.2008	Bredenbeker Teich/OD, schien verletzt, kein Tauchen innerhalb von 5 Std.	Engelhardt, C. u. a. (OAGNet)
1 Eistaucher	03.02.2008	Bredenbeker Teich/OD	Wesolowski, K.
170 Kormorane	15.02.2008	Norderelbe/HH	Rupnow, G.
600 Kormorane	24.02.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
130 Kormorane	24.02.2008	Winsener Marsch/WL, Schlafplatz	Hektor, C.
1 Heiliger Ibis	04.02.2008	Wedeler Autorial/PI	Möhlmann, V. Duncker, H.
1 Heiliger Ibis	09.02.2008	Wedeler-Au-Sperrwerk/PI	Sommerfeld, M.
1 Heiliger Ibis	23.02.2008	Fährmannssand/PI, außendeichs	Duncker, H.
2 Rohrdommeln	16.02.2008	Öjendorfer See/HH	Schmid, W.
2 Rohrdommeln	23.02.2008	Moorburg/HH, Spülfeld West	Rupnow, G.
1 Silberreiher	29.01.2008	Friesenwerder Moor/WL	Rupnow, G.
1 Silberreiher	31.01.2008	Eimsbüttel/HH, Überflug nach SO	Wesolowski, K.
3 Silberreiher	01.02.2008	Hetlinger Schanzteich/PI	Rinke, U.
13 Silberreiher	24.02.2008	Winsener Marsch/WL, Schlafplatz	Hektor, C.
19 Silberreiher	25.02.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Fritz, H. & K.
2 Weißstörche	07.02.2008	Wedel/PI, Brachfläche	Mohrdieck, J.
1 Weißstorch	12.02.2008	Curslack/HH	Mühlenfeld, C.
1 Kornweihe	29.01.2008	Friesenwerder Moor/WL	Rupnow, G.
3 Kornweihen	10.02.2008	Winsener Marsch/WL	Schiller, G.
2 Kornweihen	13.02.2008	Klein Moor/WL	Barthold, D.
1 Kornweihe	14.02.2008	Nienwohld/OD, ♂	Schmid, W.
1 Kornweihe	16.02.2008	Duvenstedter Brook/HH, ♂	Möller, T.
2 Habichte	13.02.2008	Berner Wald/HH, balzend	Callsen, H.-C.
1 Sperber	01.02.2008	Außenalster/HH, Zug nach S	Lunk, S.
1 Sperber	03.02.2008	Lokstedt/HH	Völler, W.
1 Sperber	12.02.2008	Volksdorf/HH, jagend	Dörnbach, R.
1 Rotmilan	17.02.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
2 Rotmilane	24.02.2008	Grander Tannen/OD	Schmid, W.
1 Rotmilan	24.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Seeadler	10.02.2008	Winsener Marsch/WL	Schiller, G.
1 Seeadler	16.02.2008	Pagensand Nord/PI	Ewers, H.
1 Seeadler	19.02.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Rauhußbussard	10.02.2008	Hetlingen/PI	Hahn, V. †
7 Mäusebussarde	09.02.2008	Wellingsbüttel/HH, kreisend	Lunk, S.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
7 Mäusebussarde	10.02.2008	Sachsenwald/RZ, Balzflug	Fleischer, M.
22 Mäusebussarde	23.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Wanderfalke	07.02.2008	Bishorster Sand/PI	Team Elbsande
1 Wanderfalke	07.02.2008	Wedel/PI, Kraftwerk	Team Elbsande
1 Wanderfalke	12.02.2008	Innenstadt/HH, Rathausturm	Bentzien, D.
1 Wanderfalke	13.02.2008	Westerweiden/HH	Marbes, W.
2 Wanderfalken	16.02.2008	Pagensand Nord/PI	Meyer, D.
2 Turmfalken	10.02.2008	Moorgürtel/HH	Lohmann, G.
6 Turmfalken	13.02.2008	Klein Moor/WL	Barthold, D.
4 Turmfalken	17.02.2008	Kleiner Grasbrook/HH, Balz	Rupnow, G.
Kraniche	12.01.2008	Rissen/HH, Zug bei Nebel	Laubinger, G.
2 Kraniche	03.02.2008	Pfingsthorst/OD, auf Mais	Berg, J. W.
2 Kraniche	08.02.2008	Gräberkate/OD, Paar	Heer, S. u. a.
2 Kraniche	09.02.2008	Glasmoor/SE, Kopulation	Otto, D.
4 Kraniche	09.02.2008	Tangstedter Forst/OD	Otto, D.
48 Kraniche	10.02.2008	Georgswerder/HH, Zug nach NO	Rupnow, G.
28 Kraniche	10.02.2008	Moorgürtel/HH, Zug nach O	Lohmann, G.
63 Kraniche	10.02.2008	Winsener Marsch/WL, Zug nach O	Hinrichs, S.
75 Kraniche	10.02.2008	Winsener Marsch/WL, Zug nach NO	Schiller, G.
290 Kraniche	11.02.2008	Krabbenkamp/OD, 3 Trupps nach O ziehend	Fleischer, M.
3 Kraniche	12.02.2008	Neuengamme/HH, Zug nach N	Mühlenfeld, C.
80 Kraniche	12.02.2008	Spadenland/HH, Zug nach NO	Laessing, F.
5 Kraniche	16.02.2008	Duvenstedter Brook/HH	Möller, T.
2 Kraniche	18.02.2008	Sachsenwald/RZ, Schwarze Au	Frädrich, A.
10 Kraniche	25.02.2008	Bergedorf/HH, Zug nach NO	Baumung, S.
420 Bläßhühner	15.02.2008	Norderelbe/HH	Rupnow, G.
3 Austernfischer	14.02.2008	Schulau/PI	Bentzien, D.
2 Austernfischer	15.02.2008	Hanskalbsand/STD	Mitschke, A.
12 Austernfischer	20.02.2008	Altenwerder/HH	Rupnow, G.
8 Austernfischer	23.02.2008	Fährmannssand/PI	Duncker, H.
2 Austernfischer	24.02.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
40 Goldregenpfeifer	25.01.2008	Oberalsterniederung/OD	Berg, J. W.
15 Goldregenpfeifer	09.02.2008	Giesensand/PI	Duncker, H.
160 Kiebitze	25.01.2008	Oberalsterniederung/OD	Berg, J. W.
56 Kiebitze	01.02.2008	Hetlinger Schanzteich/PI	Rinke, U.
17 Kiebitze	13.02.2008	Klein Moor/WL	Barthold, D.
32 Kiebitze	14.02.2008	Nienwohld/OD, Alster	Schmid, W.
2 Kiebitze	22.02.2008	Othmarschen/HH, Othmarschenpark	Andersen, L.
573 Kiebitze	23.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
130 Kiebitze	24.02.2008	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2 Sandregenpfeifer	23.02.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
29 Große Brachvögel	07.02.2008	Pinnaumündung/PI	Heer, S. u. a.
30 Große Brachvögel	16.02.2008	Krückaumündung/PI	Ewers, H.
1 Uferschnepfe	16.02.2008	Wedeler Marsch/PI	Dwenger, A.
2 Uferschnepfen	24.02.2008	Giesensand/PI	Sommerfeld, M.
2 Waldschnepfen	02.02.2008	Pagensand/PI	Allmer, F.
10 Bekassinen	17.02.2008	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
1 Waldwasserläufer	05.02.2008	Wohltorf/RZ, Bille	Fleischer, M.
12 Waldwasserläufer	09.02.2008	Grabauer See/OD	Berg, J. W.
150 Alpenstrandläufer	27.01.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
200 Alpenstrandläufer	07.02.2008	Lühesperrwerk/STD	Team Elbsande
90 Alpenstrandläufer	09.02.2008	Köhlbrand/HH	Rupnow, G.
5 Lachmöwen	02.02.2008	Schiffbeker Moor/HH, beringt in Belgien, Finnland, Litauen und Deutschland (2)	Hoff, H.-J.
1 Lachmöwe	20.02.2008	Öjendorfer See/HH, beringt in Polen	Hoff, H.-J.
1 Lachmöwe	20.02.2008	Schiffbeker Moor/HH, beringt in Litauen	Hoff, H.-J.
1 Schwarzkopfmöwe	04.02.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
250 Sturmmöwen	16.02.2008	Pinnaumündung/PI	Ewers, H.
400 Sturmmöwen	20.02.2008	Hetlingen/PI	Hahn, V. †
1 Steppenmöwe	17.02.2008	Öjendorfer See/HH	Berg, J. W.
1 Steppenmöwe	21.02.2008	Billwerder Bucht/HH	Laessing, F.
1 Heringsmöwe	10.02.2008	Reiherstieg/HH, ad.	Zours, A.
4 Heringsmöwen	24.02.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
2 Hohltauben	04.02.2008	Wohldorfer Wald/HH, Balz	Paulsen, U.
1 Hohltaube	08.02.2008	Sachsenwald/RZ, fliegt aus Schwarzspecht-Höhle	Fleischer, M. Ulmer, O.
1 Hohltaube	12.02.2008	Volksdorfer Wald/HH	Berg, J. W.
5 Hohltauben	24.02.2008	Grander Tannen/OD	Schmid, W.
300 Ringeltauben	03.02.2008	Duvenstedter Brook/HH, Schlafplatz	Wesolowski, K.
6 Türkentauben	04.02.2008	Langenhorn/HH	Callsen, H.-C.
1 Schleiereule	22.01.2008	Reitbrook/HH, im Brutkasten	Mühlenfeld, C.
1 Schleiereule	12.02.2008	Elmshorn/PI, frischtot, A 23	Wegst, C.
1 Waldohreule	26.01.2008	Altengamme/HH, balzend	Mühlenfeld, C.
1 Waldohreule	27.01.2008	Boberger Niederung/HH	Lohmann, G.
1 Waldohreule	27.01.2008	Farmsen/HH, rufend	Balzer, I.
15 Waldohreulen	28.01.2008	Estebriège/STD, Schlafplatz	Harms, F.
6 Waldohreulen	29.01.2008	Kirchwerder/HH, Nähe Friedhof	Mühlenfeld, C.
3 Waldohreulen	03.02.2008	Stadtpark/HH, Schlafplatz	Heer, S.
11 Waldohreulen	07.02.2008	Haseldorf/PI, Schlafplatz	Heer, S. u. a.
1 Waldohreule	14.02.2008	Neuengamme/HH, Totfund	Mühlenfeld, C.
2 Waldohreulen	18.02.2008	Kirchdorf/HH	Rupnow, G.
20 Waldohreulen	22.02.2008	Finkenwerder/HH, Schlafplatz	Marbes, W.
2 Sumpfohreulen	31.01.2008	Pagensand/PI	Allmer, F.
1 Sumpfohreule	24.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Uhu	21.01.2008	Rissener Feldmark/HH, rufend	Laubinger, G.
1 Uhu	28.01.2008	City Nord/HH	Duncker, H.
2 Uhus	10.02.2008	Ochsenszoll/HH, Paar am AK	Otto, D.
1 Uhu	12.02.2008	Langenhorn/HH, rufend	Möller, T.
2 Uhus	13.02.2008	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Callsen, H.-C.
1 Uhu	14.02.2008	Ohlsdorf/HH, rufend	Hinrichs, S.
1 Eisvogel	28.01.2008	Moorende/STD	Harms, F.
1 Eisvogel	30.01.2008	Bergstedt/HH	Decker, P.
1 Eisvogel	02.02.2008	Lokstedt/HH, Schillingsbek	Studt, O.
1 Eisvogel	03.02.2008	Hummelsee/HH	Callsen, H.-C.
1 Eisvogel	20.02.2008	Öjendorfer Friedhof/HH,	Schmid, W.
1 Eisvogel	21.02.2008	Rahlstedt/HH, Wandse	Schmid, W.
1 Eisvogel	22.02.2008	Wohltorf/RZ, Bille	Fleischer, M.
2 Eisvögel	24.02.2008	Außenmühlenteich/HH	Barthold, D.
1 Grünspecht	08.02.2008	Volksdorf/HH, Garten	Dörnbach, R.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Grünspecht	13.02.2008	Berne/HH	Callsen, H.-C.
1 Schwarzspecht	10.02.2008	Ellerbek/PI	Bentzien, D.
1 Schwarzspecht	16.02.2008	Volksdorfer Wald/HH	Berg, J. W.
1 Schwarzspecht	18.02.2008	Bergstedt/HH	Kellner, P.
1 Schwarzspecht	25.02.2008	Höltigbaum/HH	Schmid, W.
1 Buntspecht	04.02.2008	Planten un Blomen/HH	Vieth, H.
2 Mittelspechte	03.02.2008	Sachsenwald/RZ, rufend	Fleischer, M.
2 Mittelspechte	12.02.2008	Volksdorfer Wald/HH	Berg, J. W.
1 Mittelspecht	19.02.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
2 Kleinspechte	13.02.2008	Seevekanal/WL	Barthold, D.
1 Raubwürger	02.02.2008	Pagensand/PI	Allmer, F.
1 Raubwürger	09.02.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Lohmann, G.
1 Raubwürger	10.02.2008	Bargfeld-Stegen/OD	Kellner, P.
1 Raubwürger	10.02.2008	Moorgürtel/HH	Lohmann, G.
1 Raubwürger	10.02.2008	Schlappenmoor/SE	Otto, D.
1 Raubwürger	14.02.2008	Nienwohlder Moor/OD	Schmid, W.
1 Raubwürger	24.02.2008	Henstedter Moor/SE	Kühl, J.
1 Raubwürger	25.02.2008	Höltigbaum/HH	Schmid, W.
65 Elstern	27.01.2008	Altona/HH, Schlafplatz	Bockmann, M.
170 Elstern	28.01.2008	Spreehafen/HH	Rupnow, G.
30 Dohlen	28.01.2008	Außenalster/HH, Schlafplatz	Lunk, S.
230 Saatkrähen	28.01.2008	Außenalster/HH, Schlafplatz	Lunk, S.
350 Rabenkrähen	03.02.2008	Duvenstedter Brook/HH, Schlafplatz	Wesolowski, K.
11 Kolkraben	29.01.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Kolkrabe	09.02.2008	Winsener Marsch/WL	Lohmann, G.
4 Kolkraben	10.02.2008	Sachsenwald/RZ, Balzflug	Fleischer, M.
2 Haubenmeisen	07.02.2008	Wedel/PI, Gartenstadt	Duncker, H.
2 Haubenmeisen	17.02.2008	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
1 Feldlerche	07.02.2008	Twielenflether Sand/PI	Rinke, U.
4 Feldlerchen	07.02.2008	Wedel/PI, B 4	Rinke, U.
1 Feldlerche	09.02.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2 Feldlerchen	23.02.2008	Fährmannssand/PI	Duncker, H.
4 Feldlerchen	23.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
7 Feldlerchen	24.02.2008	Georgswerder/HH, Gesang	Rupnow, G.
1 Mönchsgrasmücke	28.01.2008	Schnelsen/HH, ♂	Fischer, C.
1 Mönchsgrasmücke	31.01.2008	Alsterdorf/HH	Paulsen, U.
1 Mönchsgrasmücke	31.01.2008	Lokstedt/HH, ♀	Studt, O.
1 Mönchsgrasmücke	17.02.2008	Lokstedt/HH, ♀	Schlorf, D.
7 Seidenschwänze	05.02.2008	Wohltorf/RZ	Fleischer, M.
2 Seidenschwänze	07.02.2008	Kreuzdeich/PI	Heer, S. u. a.
3 Seidenschwänze	07.02.2008	Wedeler Autal/PI	Duncker, H.
15 Seidenschwänze	18.02.2008	Barsbüttel/OD	Wesolowski, K.
2 Kleiber	20.02.2008	Kellinghusens Park/HH, an Baumhöhle	Vieth, H.
1 Waldbaumläufer	28.01.2008	Duvenstedter Brook/HH, Gesang	Wesolowski, K.
1 Gartenbaumläufer	10.02.2008	Georgswerder/HH, Gesang	Rupnow, G.
1 Gartenbaumläufer	15.02.2008	Außenalster/HH, Gesang	Lunk, S.
200 Stare	23.02.2008	Duvenstedter Brook/HH, Schlafplatz	Wesolowski, K.
450 Stare	24.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Wasseramsel	02.02.2008	Kupferteich Poppenbüttel/HH	Berg, J. W.
5 Misteldrosseln	03.02.2008	Blumensand/HH	Rupnow, G.
1 Misteldrossel	03.02.2008	Rotherbaum/HH, Gesang	Vieth, H.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2 Misteldrosseln	07.02.2008	Wedeler Autal/PI	Duncker, H.
1 Misteldrossel	10.02.2008	Innocentiapark/HH, Gesang	Callsen, H.-C.
1 Misteldrossel	10.02.2008	Klein Flottbek/HH, Gesang	Lüchow, E.
2 Misteldrosseln	13.02.2008	Seevekanal/WL	Barthold, D.
1 Misteldrossel	15.02.2008	Bergstedt/HH, Gesang	Kellner, P.
1 Amsel	09.02.2008	Stellingen/HH, mit weißem Kopf	Studt, O.
1 Amsel	09.02.2008	Wedel/PI, Nestbau	Hahn, V. †
280 Wacholderdrosseln	29.01.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
200 Wacholderdrosseln	17.02.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
580 Wacholderdrosseln	24.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
6 Rotdrosseln	02.02.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
40 Haussperlinge	20.02.2008	Wedel/PI, Schlafplatz in Efeuwand	Hahn, V. †
40 Feldsperlinge	23.02.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
8 Bergpieper	02.02.2008	Duvenstedter Brook/HH, Schlafplatz	Wesolowski, K.
3 Bergpieper	02.02.2008	Moorburg/HH, Spülfeld West	Rupnow, G.
65 Bergpieper	03.02.2008	Grabauer See/OD	Berg, J. W.
2 Bergpieper	17.02.2008	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
3 Gebirgsstelzen	02.02.2008	Klärwerk Köhlbrandhöft/HH	Bentzien, D.
1 Gebirgsstelze	03.02.2008	Hummelsbüttel/HH, Susebek	Callsen, H.-C.
2 Gebirgsstelzen	03.02.2008	Lokstedt/HH, Schillingsbek	Völler, W.
1 Gebirgsstelze	08.02.2008	Rahlstedt/HH, Stellau	Callsen, H.-C.
1 Gebirgsstelze	09.02.2008	Stellingen/HH, Düngelau	Studt, O.
1 Gebirgsstelze	13.02.2008	Farmsen/HH, Berner Au	Callsen, H.-C.
2 Gebirgsstelzen	15.02.2008	Köhlbrand/HH	Rupnow, G.
1 Gebirgsstelze	20.02.2008	Bergstedt/HH, Saselbek	Decker, P.
1 Gebirgsstelze	23.02.2008	Friedrichsruh/RZ, Schwarze Au	Schmid, W.
1 Gebirgsstelze	24.02.2008	Rausdorf/OD, Corbek	Schmid, W.
2 Bachstelzen	02.02.2008	Klärwerk Köhlbrandhöft/HH	Bentzien, D.
2 Bachstelzen	02.02.2008	Moorburg/HH, Spülfeld West	Rupnow, G.
15 Bachstelzen	03.02.2008	Grabauer See/OD	Berg, J. W.
1 Bachstelze	20.02.2008	Holm/PI	Hahn, V. †
17 Bachstelzen	23.02.2008	Moorwerder/HH, Trupp	Zours, A.
1 Buchfink	19.02.2008	Reiherstieg/HH, Gesang	Zours, A.
2 Bergfinken	15.02.2008	Volksdorf/HH, Garten	Dörnbach, R.
300 Buchfinken und Bergfinken	03.02.2008	Sachsenwald/RZ, Trupp	Fleischer, M.
18 Kernbeißer	03.02.2008	Sachsenwald/RZ, Trupp	Fleischer, M.
8 Kernbeißer	23.02.2008	Moorburg/HH	Rupnow, G.
1 Gimpel	13.02.2008	Rellingen/PI, Nestbau	Bentzien, D.
130 Girlitze	03.02.2008	Blumensand/HH	Rupnow, G.
8 Fichtenkreuzschnäbel	18.02.2008	Sachsenwald/RZ, Schwarze Au	Frädlich, A.
1 Grünfink	30.01.2008	Sasel/HH, mit einem Ring vom Stavanger Museum	Mulsow, R.
45 Stieglitze	26.01.2008	Hohe Schaar/HH	Rupnow, G.
650 Erlenzeisige	26.01.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
220 Erlenzeisige	03.02.2008	Sachsenwald/RZ, Trupp	Fleischer, M.
150 Erlenzeisige	08.02.2008	Georgswerder/HH	Rupnow, G.
2.000 Erlenzeisige	15.02.2008	Krabbenkamp/OD, an allen Futterplätzen	Fleischer, M.
16 Erlenzeisige	15.02.2008	Volksdorf/HH	Dörnbach, R.
2 Birkenzeisige	03.02.2008	Kupferteich Poppenbüttel/HH	Lunk, S.

- mehr als 10 Beobachtungen -

Beobachter	Beobachtungen / Blätter	Beobachter	Beobachtungen / Blätter
Ahlers, Peter	177 /	Mühlenfeld, Christoph	59 /
Allmer, Frank	419 /	Mulsow, Dr. Ronald	243 /
Bartels, Jürgen	15 / 1	Mulsow, Heinke	186 /
Barthold, Dieter	63 /	Otto, Dietrich	117 /
Bentzien, Dietrich	232 / 9	Plinz, Werner	40 / 1
Berg, Jürgen W.	4.512 /	Poerschke, Irene	2.494 /
Berndt, Rolf K.	14 /	Reynolds, Graham	157 / 4
Blume, Richard u. Frau Anne	80 / 3	Rühling, Rainer	75 /
Bruster, Karl-Heinz	32 /	Rupnow, Günther	2.180 /
Buck, Helmut	30 /	Schleef, Peter	495 /
Callsen, Hans-Christian	84 / 2	Schmid, Winfried	2.150 /
Dien, Jürgen	134 /	Schumacher, Hans-Uwe	1.925 /
Dien, Jürgen u. Frau Renate	187 /	Siggelkow, Horst	27 /
Duncker, Hans	460 /	Simon, Klaus	87 /
Dürkop, Renate	21 / 1	Sommerfeld, Marco	285 /
Fleischer, Manfred	1.062 /	Stobbe, Claus	213 / 5
Fuhrmann, Wilfried	104 /	Tafelsky, Geerd	89 /
Geißler, Hans-Hermann	120 /	Ulrich, Günther	214 / 8
Hahn, Volquard †	37 / 1	Urbach, Dr. Irene	134 / 3
Hampe, Wolfram	385 / 7	Wegst, Christian	40 /
Hanoldt, Wolfram	64 / 2		
Harms, Frieda	356 /	Gesamtsumme:	28.953
Harms, Wolfgang	36 / 2		
Hartmann, Jens	3.706 /		
Hauschildt, Dorit	47 / 1		
Heer, C. Johanna	29 / 3		
Heer, Siegfried	14 /		
Hemlep, Herbert u. Frau Ruth	92 /		
Hock, Rainer	19 /		
Kaseburg, Olaf	97 / 2		
Kellner, Peter	242 /		
Kondziella, Bernhard	1.312 /		
Kopitz, Michael	117 / 4		
Laessing, Dr. Frank	668 / 11		
Liehr, Günther	663 / 23		
Lüchow, Egon	116 /		
Lunk, Dr. Stefan	137 /		
Meyer, Ellen	28 /		
Mitschke, Alexander	1.692 /		
Möller, Thomas	44 /		
Momsen, Ocke	96 / 5		

Zur Bestandsentwicklung des Haussperlings in Hamburg nach Probeflächen-Untersuchungen

a) Gartenstadt

- Im Zeitraum **1966 - 1982** wurden auf 12 Probeflächen (PF) = 230,6 ha insgesamt 741,17 Paare (P.) ermittelt; das entspricht einer Gesamtdichte von 321,4 P./100 ha. Der Median (Mittelwert der nach Größe geordneten Dichtewerte) ist 337,7 P./100 ha. Da der Anteil der Gartenstadt in Hamburg 14.120 ha beträgt, lag der Haussperlingsbestand der Gartenstadt also damals bei **45.382 - 47.683 Paaren**.
- Von **1989 - 1999** wurden auf 7 PF = 780,3 ha insgesamt 232 P. festgestellt; die entsprechende Gesamtdichte beträgt also 29,7 P./100 ha. Bei einem Median von 100 P./100 ha gibt es eine breite Streuung, der hochgerechnete Gesamtbestand liegt daher zwischen **4.194 - 14.120 Paaren**.
- In den **1970er Jahren** wurden auf drei identischen PF = 54 ha 183,17 P. gezählt, in den **1990er Jahren** dagegen nur noch 84 P.; das entspricht einer **Abnahme um 54 %!**

b) Park

- Von **1964 - 1984** wurden auf 18 PF = 274 ha insgesamt 143,5 P. registriert mit einer Gesamtdichte von 52,4 P./100 ha. Bei einem Median von 29,2 P./100 ha ergibt sich ein Gesamtbestand für die Parkanlagen (3.000 ha) von **876 - 1.572 Paaren**.
- Im Zeitraum **1996 - 2001** wurden 7 PF = 301,6 ha untersucht. Das Ergebnis waren 75 P., was einer Dichte von 24,9 P./100 ha entspricht. Mit einem Median von 18,5 P./100 ha errechnet sich ein Park-Gesamtbestand von **555 - 747 Paaren**.
- In beiden Zeiträumen wurden 4 identische PF = 87,6 ha kartiert. Während im ersten Zeitraum noch 103,5 P. vorhanden waren, fanden sich im zweiten nur noch 7 Paare; das ist ein **Rückgang um 93,24 %**.

c) Hafen

Wegen ungleicher Methodik und Flächengröße hinkt der Vergleich zwischen alten und neueren Kartierungen; die Dichtewerte deuten aber auch hier einen Bestandsrückgang an:

- Eine Siedlungsdichte-Untersuchung von **1966** = 55 ha ergab 26 P.; das sind also **47,3 P./100 ha**.
- Die Brutvogelatlas-Kartierung auf 1.400 ha von **1997 - 2000** ergab bei drei Begehungen **7,4 P./100 ha**.
- Eine Kartierung in den Jahren **2003 - 2004** auf dieser PF mit derselben Methode ergab **6,1 P./100 ha**.

Der Autor der ersten Hamburger Avifauna (Dietrich 1928) schreibt zum Haussperling „außerordentlich zahlreich ist der Sperling im Freihafengebiet... wo die Fuhrleute auf die Zollabfertigung warten müssen und die Pferde bei dieser Gelegenheit gefüttert werden, kann man an 100 Sperlinge beisammen sehen“. Das ist heute wohl nirgends mehr möglich.

Ronald Mulsow

Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Die vielfältigen Aufgaben des Arbeitskreises werden erst dann erfüllt und sinnvoll umgesetzt, wenn auch regelmäßig über die Auswertungen berichtet werden kann. Viele organisatorische Arbeiten und zusammenfassende Datenanalysen sind inzwischen nicht mehr ehrenamtlich zu schultern. Es war daher dringend erforderlich, für das Einwerben von Spenden, Legaten und vor allem auch für die Berücksichtigung bei Testamenten einen Verein als Ansprechpartner zu schaffen. Schon um auch den Spendern mit einer Spendenbescheinigung eine Senkung der Einkommenssteuerschuld zu ermöglichen.

Am 15. Januar 1990 wurde daher auf unsere Anregung hin und von uns der „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.“ gegründet. Zweck des Fördervereins ist die Förderung des Tierartenschutzes, insbesondere die Erhaltung von Lebensräumen bedrohter Arten. Zu den Zielen gehören ferner:

- die Organisation von Erfassungsprogrammen zur Unterstützung des Naturschutzes sowie deren Auswertung und Veröffentlichung
- die Durchführung von naturkundlichen Führungen
- die Einrichtung und Unterhaltung von geeigneten Schutzstationen zur Aufklärung der Öffentlichkeit
- die Mitarbeit bei der Erforschung der Ökologie der Tierarten als Schutz- und Hilfsmaßnahmen für gefährdete Arten

Der Förderverein ist Herausgeber der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ (hab). Gefördert wurden in den letzten Jahren neben der Ausstattung mit PCs u. a. die Brutvogel-Kartierungen in der Wedeler Marsch, der „Brutvogel-Atlas Hamburg“, die Projekte Haussperling, Elster und Rabenkrähe, Berghänfling, der Atlas deutscher Brutvogelarten (ADEBAR), die Erfassung der Brutpaare und die Beringung der Möwen auf der Hohen Schaar, die Auswertung der Pentadenzählungen in der Wedeler und Haseldorfer Marsch und die Auswertung der Wiederfund-Meldungen von Lachmöwen aus dem Hamburger Raum. Weitere Vorhaben warten noch auf eine Auswertung.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige wissenschaftliche Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung. Er darf keine Person durch Vergütung von Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, begünstigen. Alles erfolgt auf der Basis der ehrenamtlichen Mitarbeit.

Mitglieder des Fördervereins erhalten bevorzugt die monatlichen Mitteilungen des Arbeitskreises und Sonderkonditionen beim Bezug der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ (hab).

Bitte werden Sie Mitglied in unserem Förderverein. Unterstützen Sie die Fördermaßnahmen mit Spenden. Der Verein ist berechtigt, auf Grund seiner Anerkennung durch das Finanzamt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Bei besonderen Fragen, wie z. B. Berücksichtigung in Testamenten, sprechen Sie uns bitte an (Jürgen Dien, 040 531 28 32).

Für den Vorstand

Beitrittserklärung umseitig

Jürgen Dien

Beitrittserklärung

Ich möchte dem "Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V." beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

- Fördermitglied (50 €) Ich werde Mitglied auf Lebenszeit
(20facher Jahresbeitrag)
- Mitglied (25 €)
- Schüler/Student (13 €)
- Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Postbankkonto Hamburg Nr. 14 11 44-209 (BLZ 200 100 20).

Außerdem spende ich jährlich einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Postbankkonto überweise.

Name, Vorname : Geburtstag:

Straße: Beruf:

PLZ, Ort:

(Unterschrift) (Datum)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden an:
Förderverein Tierartenschutz in
Norddeutschland e. V.
Postfach 76 03 27, 22053 Hamburg

Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Förderverein Tierartenschutz • Postfach 76 03 27 • 22053 Hamburg

Schriftführer:
Hans-Hermann Geißler
Lottbeker Feld 14
22359 Hamburg

An die Mitglieder des
Fördervereins Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Telefon (0 40) 6 04 94 05

Datum 28. Februar 2008

Betreff Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder!

Wir möchten Sie zu unserer **Mitgliederversammlung** einladen:

Zeit: **21. April 2008 um 17.30** Uhr vor dem Vortragsabend des
Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

Ort: Kosswig-Saal des Biozentrums Grindel (ehem. Zool. Institut),
Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Satzungsänderung (s. Anlage)
8. Sonstiges

Werden weitere Tagesordnungspunkte gewünscht, bitten wir um rechtzeitige
Mitteilung an Herrn Jürgen Dien, Scharnskamp 10 a, 22415 Hamburg.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage (Rückseite)
Satzungsänderung (Vorschlag)



Hans-Hermann Geißler

Änderungen der Satzung des Fördervereins (Vorschlag) *(kursiv und unterstrichen)*

§ 1 Name und Sitz

(1) Der Verein führt den Namen „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.“ *Er soll in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen werden.*

§ 2 Zweck des Vereins

(1) Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Tierartenschutzes, insbesondere die Erhaltung von Lebensräumen bedrohter Arten. Hierzu gehören Grundlagenforschung zur Ökologie der Tierarten, Organisation von Erfassungsprogrammen, deren Auswertung und Veröffentlichung, ferner die Durchführung von naturkundlichen Führungen und die Einrichtung und Unterhaltung von geeigneten Schutzstationen zur Aufklärung der Öffentlichkeit sowie Schutz- und Hilfsmaßnahmen für gefährdete Arten.

Besondere Beachtung findet dabei die Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

§ 7 Vorstand

(1) Der Verein wird von einem Vorstand geleitet, der aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, einem Stellvertreter, dem Schriftführer und dem Schatzmeister besteht.

(2) Der Vorstand kann bis zu *fünf* Beisitzer in den Vorstand berufen und aus dem Vorstand entlassen; diese Berufungen gelten für die laufende Wahlperiode des Vorstandes; erneute Berufungen sind möglich. *Die Beisitzer sind im Vorstand stimmberechtigt.*

(4) Die Mitglieder des Vorstandes *nach Absatz 1* werden von der Mitgliederversammlung für vier Jahre gewählt. Sie bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig.

Gärten lebensnotwendig für den Haussperling (Mike Toms, Seiten 10 - 12)

In den ersten siebenzig Jahren des 20. Jahrhunderts waren *Haussperlinge* so unglaublich häufig und verbreitet, daß kaum jemand sie beachtete. Zeitweilig wurden die Beringer aufgefordert, keine weiteren *Haussperlinge* zu beringen. Bis 1976 wurde die Art nicht in den Monitoring-Programmen erfaßt. Erst damals wurde klar, daß der *Haussperling* ernstlich im Zurückgehen war. Inzwischen steht er auf der Roten Liste der in Großbritannien bedrohten Vögel. Die Ursachen dieses Rückgangs sind wahrscheinlich komplex. Zahlreiche Vermutungen sind hierzu vorgebracht worden, von der Sanierung alter Gebäude (Verlust von Nistgelegenheiten) bis zur Verwendung toxischer Additive im Fahrbenzin. Wissenschaftliche Untersuchungen befassen sich immer wieder mit diesem Phänomen, um endlich Klarheit zu gewinnen.

Die jüngste BTO-Studie zum *Haussperling* in der Stadtlandschaft gründet sich auf eine groß angelegte Fragebogenaktion für Gartenbesitzer und auf intensive Felduntersuchungen. Sie zeigten, daß die Art am dichtesten in Schrebergärten sowie im Umkreis von Wohnhäusern (mit oder ohne Gärten) und landwirtschaftlichen Gebäuden auftritt. Bei den Schrebergärten wurden jedoch, verglichen mit anderen Lebensräumen, wenige „tschilpende“ Männchen angetroffen, was den Schluß nahelegt, daß diese Gemüseanbauflächen im städtischen Bereich zwar eine wichtige Nahrungsquelle, aber nicht unbedingt Nisthabitat für die Vögel sind. Dies ist eine neue und wichtige Erkenntnis. Das häufige Vorhandensein von Nutztieren und aufgegebenen oder wenig gepflegten Kleingärten bietet Nahrungsgelegenheiten, die anderswo in der Stadtlandschaft fehlen. Es ist daher zu hoffen, daß die wachsende Beliebtheit von Schrebergärten diesen Lebensraum nicht zu aufgeräumt macht, denn es sind gerade die mehr oder weniger verwilderten Gärten mit ihren an Sämereien reichen Wildkräutern und Gräsern, die den Wert dieses Habitats ausmachen.

Die Fragebogenaktion der Studie, finanziert durch einen Spendenaufruf, machte auch die Bedeutung von Hausgärten als Nahrungs- und Bruthabitat für den *Haussperling* deutlich, besonders wenn die Vögel zum Nisten unter Dachziegel oder Holzverkleidungen benachbarter Gebäude gelangen können. Häuser mit solchen Nistmöglichkeiten hatten mit weit größerer Wahrscheinlichkeit *Haussperlinge* in ihren Gärten als solche ohne.

Die ehrenamtlichen Beobachter wurden aus den Teilnehmern der Garden BirdWatch-Aktion rekrutiert. Sie hatten insgesamt 1.233 Probequadrante zu bearbeiten, die nach dem Grad ihrer Verstädterung ausgewählt worden waren. Im Zeitraum vom Sommer 2003 bis zum Sommer 2004 kartierten die Beobachter zunächst die Lage verschiedener Lebensräume (z. B. Schrebergärten, Parks, Ruderalflächen und Hausgärten) in ihrem Quadrat. Auf den nachfolgenden Begehungen dieser Lebensräume trugen sie alle Beobachtungen von *Haussperlingen* in die Karte ein, aber auch solche von Nahrungskonkurrenten (*Türkentaube*) oder Beutegreifern (Katzen, *Sperber*). Die Ergebnisse wurden dann zentral beim BTO gesammelt, verglichen und in ein „Geografisches Informationssystem“ eingegeben. Dieses ermöglicht es, die Verbreitung der Art über die verschiedenen Lebensräume zu erkennen und ihre Dichte je Habitattyp zu errechnen.

Die Art der Erfassung erlaubte es, die Dichte singender („tschilpender“) Männchen und die Gesamtdichte der Art getrennt auszuweisen. Männchen, die über ihrer Nisthöhle saßen und „tschilpten“ und damit ihren Besitzanspruch proklamierten, wurden separat behandelt, um festzustellen, ob die während der Brutsaison genutzten Habitate andere waren als die zu den übrigen Zeiten des Jahres frequentierten. Hierbei ergaben sich kaum ausgeprägte jahreszeitliche Unterschiede in der Habitatpräferenz (mit Ausnahme der obenerwähnten Beobachtung, daß in Schrebergärten während der Brutzeit nur relativ wenige tschilpende Männchen und damit

Nistreviere registriert wurden). Allerdings erbrachten die Zählungen im Herbst geringere Ergebnisse als während der Brutzeit. Dies läßt darauf schließen, daß die Vögel dann weiter verstreut und/oder feldornithologisch weniger leicht auszumachen sind. Als beliebteste Habitate des *Haussperlings* im städtischen Umfeld erwiesen sich im übrigen laut Blockdiagramm vom Sommer 2004 (in absteigender Reihenfolge) Bauernhöfe (!), Hausgärten, Schrebergärten, Wohnblockzonen und Parks, während andere Lebensräume nur untergeordnete Bedeutung hatten.

Aufgrund der gesammelten Daten läßt sich u. a. ermitteln, wie sich Veränderungen in der städtischen Flächennutzung potentiell auf den Haussperlingsbestand auswirken. Insbesondere wurden die Auswirkungen einer verdichteten Bebauung untersucht, bei der Stadtgrundstücke mit Einzelhäusern und großen Gärten in dichte Wohnbebauung umgewandelt werden. So wurde in einem Modell angenommen, daß in einem Quadrat von 25 Hektar Gesamtfläche 10 Hektar variabel mit Einzelhäusern samt Gärten sowie Wohnblocks ohne Gärten besetzt sind (die übrige Fläche setzt sich aus einem konstanten Mix anderer Habitate zusammen). Bei jeder Erhöhung des Wohnblockanteils zu Lasten der Einzelhäuser mit Gärten zeigte der Modellversuch einen rapiden Rückgang des Bestandes an *Haussperlingen*. Es ergab sich, daß selbst ein relativ kleiner Verlust an privaten Gärten einen erheblichen Effekt in dieser Hinsicht hat.

Bei diesem Modellversuch wurden zwangsläufig mögliche komplexe Zusammenhänge mit anderen Faktoren außer Acht gelassen, etwa die Lage der Gärten (kompakt in wenigen Blocks, oder verstreut über die ganze Fläche). Trotzdem wurde deutlich, wie negativ sich ein Rückgang der Zahl und Fläche von Hausgärten potentiell auf den Haussperlingsbestand auswirkt.

Auf den langfristigen Rückgang des *Haussperlings* wurde man zuerst durch das BTO-Programm zur Erfassung von Gartenvögeln an Futterstellen (Garden Birds Feeding Survey, GBFS) aufmerksam. Dies löste eine Reihe von gezielten Untersuchungen aus, und 2002 wies ein grundlegender Bericht darauf hin, daß das Ausmaß des Rückganges am größten in Südost-England war, weniger stark dagegen in Wales oder Schottland. Die Untersuchungen ergaben auch, daß Ackerland heute zu dem am wenigsten beliebten Lebensraum für *Haussperlinge* in Großbritannien geworden ist. Besonders bevorzugt werden dagegen Hausgärten im dörflichen oder vorstädtischen Bereich sowie stadtnahe Bauernhöfe - dies sind die einzigen Lebensräume, die noch gute Bestandsdichten der Art aufweisen. Bemerkenswert bleibt jedoch, daß es sich als schwierig erwiesen hat, eine einzelne Ursache für den beobachteten Bestandsrückgang auszumachen - von einer ganzen Reihe potentieller Faktoren weiß man bislang nicht, ob sie stichhaltig sind oder ausgeschlossen werden können.

Weitere Untersuchungen, auch mit Unterstützung ehrenamtlicher Feldbeobachter, sind geplant und sollen u. a. die Frage klären, welches Verhältnis *Haussperlinge* zu Grenzbereichen von Lebensräumen mit ihren besonderen Merkmalen haben und ob die Kombination verschiedener Lebensräume und die Nähe eines Lebensraumes zu einem anderen von Bedeutung für die Art ist. Ebenfalls soll untersucht werden, wie die Verbreitung von *Haussperlingen* durch die Anwesenheit von Nahrungskonkurrenten und Beutegreifern beeinflusst wird.

Trauerentenbestand Großbritanniens bedroht (Kurznotiz Seite 5)

Die *Trauerente*, eine der als Brutvogel in Großbritannien am meisten bedrohten Entenarten, hat im vergangenen Jahrzehnt erneut drastische Einbußen ihres dortigen Verbreitungsareals erlitten. Der restliche Bestand ist jetzt beschränkt auf einige isolierte und entlegene Binnenseen im nördlichen Schottland. Tausende von *Trauerenten* aus Nordeuropa überwintern alljährlich vor britischen Küsten. Der britische Brutbestand bildet jedoch den westlichsten Vorposten der Art. Der Klimawandel könnte die Vögel weiter nach Norden verdrängen.